

Statistik

kurz gefasst

INDUSTRIE, HANDEL UND DIENSTLEISTUNGEN

THEMA 4 – 15/2002

Inhalt

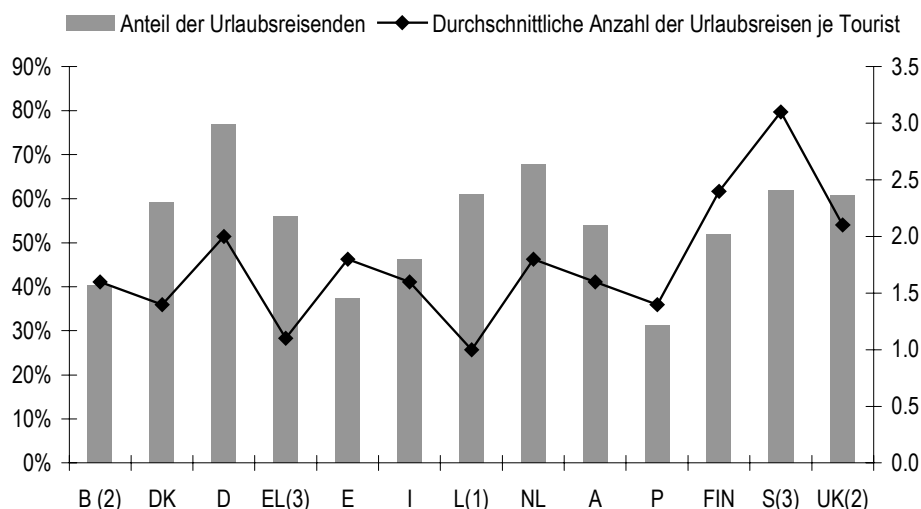
Anzahl der Urlauber und der Reisen je Urlauber	2
Reiseziele der Urlauber	2
Alter der Urlauber	3
Reisezeit und Reisedauer	3
Verkehrsmittel der Urlauber	4
Unterbringung der Urlauber	5
Organisation der Reisen	6



Manuskript abgeschlossen: 20/03/2002
ISSN 1561-4832
Katalognummer: KS-NP-02-015-DE-N
© Europäische Gemeinschaften, 2002

DIE URLAUBSREISEN DER EUROPÄER

Hans-Werner Schmidt



Anm.: (1)=2001, (2)=1999, (3)=1997

Abbildung 1: Anteil der Urlaubsreisenden (% der Bevölkerung, der in dem betreffenden Jahr mindestens eine Urlaubsreise mit mindestens 4 Übernachtungen außerhalb seines normalen Wohnsitzes unternommen hat) und durchschnittliche Anzahl der Urlaubsreisen je Tourist, 2000

Die Angaben über die Urlaubsreisen mit mindestens 4 Übernachtungen lassen einige zentrale Merkmale der Urlaubsreisen der Europäer erkennen. Der Prozentsatz der Bevölkerung, der im Urlaub verreist, ist je nach Land unterschiedlich. Er liegt zwischen 31,2 % in Portugal und 76,9 % in Deutschland. Hinsichtlich der Häufigkeit, mit der Urlaubsreisen unternommen werden, bestehen zwischen den europäischen Ländern ebenfalls Unterschiede. Am häufigsten verreisen die Schweden, denn auf einen schwedischen Touristen kommen im Durchschnitt 3,1 Urlaubsreisen mit mindestens 4 Übernachtungen. Auf die finnischen und die britischen Touristen kommen immer noch mehr als zwei derartige Reisen. Die Einwohner von 7 (Griechenland, Spanien, Italien, Portugal, Finnland, Schweden, Vereinigtes Königreich) der 14 untersuchten Länder verreisen häufiger im eigenen Land als ins Ausland. Im Fall der übrigen Länder (Belgien, Dänemark, Deutschland, Irland, Luxemburg, Niederlande, Österreich) ist es umgekehrt. Bei aller Vielfalt ihrer Reiseziele verbringen die Europäer ihren Urlaub nach wie vor am liebsten innerhalb der Europäischen Union.

Am häufigsten verreisen die 25- bis 44-Jährigen, und zwar knapp vor den 45- bis 64-Jährigen. Dies ist vor allem auf wirtschaftliche Gründe und bis zu einem gewissen Grad auf das demografische Gewicht dieser beiden Altersgruppen zurückzuführen. Mit Abstand die meisten europäischen Touristen verreisen im August und im Juli, die wenigsten im November. Mehr als die Hälfte der Urlaubsreisen der dänischen, der irischen, der österreichischen, der finnischen, der schwedischen und der britischen Touristen haben eine Dauer von 4 bis 7 Nächten. Was die Unterkunft betrifft, so bevorzugen die europäischen Urlauber weiterhin Privatunterkünfte vor Hotels und ähnlichen Betrieben.

Das von den europäischen Touristen am häufigsten benutzte Verkehrsmittel ist der eigene Wagen oder der Mietwagen. Britische, und luxemburgische Urlauber benutzen auch häufig das Flugzeug. Für französische Touristen spielt die Eisenbahn eine wichtige Rolle.

ANZAHL DER URLAUBER UND DER REISEN JE URLAUBER

Wenn man unter 15-jährige Touristen unberücksichtigt lässt, erhält man einen Gesamteindruck davon, welcher Prozentsatz der Bevölkerung der einzelnen EU-Mitgliedstaaten eine Urlaubsreise mit mindestens 4 Übernachtungen unternimmt. In Deutschland und Niederlanden ist dieser Prozentsatz mit 76.9 % bzw. 67.9 % am höchsten, in Portugal mit 31.2 % am niedrigsten. An vorletzter Stelle liegt Spanien (37.3%), an drittletzter Stelle Belgien (40.2 %). In Luxemburg, Schweden und dem Vereinigten Königreich beträgt der

Anteil der Urlaubsreisenden immer noch mehr als 60 %. Die Urlaubshäufigkeit, d. h. die durchschnittliche Anzahl der Urlaubsreisen je Tourist, ist die zweite Kennzahl, die Aufschluss über den Umfang der touristischen Nachfrage gibt. Am höchsten ist diese Kennzahl mit 3.1 im Fall Schwedens. In Finnland, Deutschland und dem Vereinigten Königreich beträgt sie ebenfalls mindestens 2, in den meisten EU-Ländern (Belgien, Dänemark, Spanien, Italien, Österreich, Portugal) liegt sie zwischen 1.2 und 1.8.

REISEZIELE DER URLAUBER

Tabelle 1: Anteil der Urlaubsreisenden und Aufgliederung der Urlaubsreisen nach dem Reiseziel, 2000

Touristen*		Urlaubsreisen nach Reiseziel			
%	Anteil der Urlaubreisenden	Inland	Ausland		
		Insgesamt	Insgesamt	Davon: in der EU	Davon: Außerhalb der EU
B	(2) 40.2	17.9	82.1	73.9	26.1
DK	59.3	30.9	69.1	68.2	31.8
D	76.9	34.0	66.0	66.2	33.8
EL (3)	(4) 56.0	95.5	4.5	43.4	56.6
E	37.3	89.7	10.3	59.4	40.6
F	:	:	:	:	:
IRL	:	39.9	60.1	79.4	20.6
I	46.3	77.2	22.8	55.3	44.7
L	(1) 61.1	0.4	99.6	79.8	20.2
NL	67.9	37.0	63.0	74.7	25.3
A	54.0	31.8	68.2	54.0	46.0
P	31.2	82.0	18.0	74.2	25.8
FIN	51.9	71.4	28.6	61.0	39.0
S (4)	61.8	69.9	30.1	67.3	32.7
UK (2)	60.9	55.0	45.0	65.8	34.2

Anm.: (1)=2001, (2)=1999, (3)=1998, (4)=1997

* : % der Bevölkerung im Alter von über 14 Jahren, der in dem betreffenden Jahr mindestens eine Urlaubsreise mit mindestens 4 Übernachtungen außerhalb seines normalen Wohnsitzes unternommen hat.

Was die Reiseziele der Urlauber betrifft, so lassen sich in der EU zwei Gruppen von Ländern unterscheiden. Touristen aus der ersten dieser beiden Gruppen (d. h. aus Griechenland, Spanien, Italien, Portugal, Finnland, Schweden und dem Vereinigten Königreich) verbringen ihren Urlaub am liebsten im eigenen Land. In Griechenland sind über 95 % der Urlaubsreisen Inlandsreisen, in Spanien knapp 90 %. Die Touristen der zweiten Ländergruppe (sie besteht aus Belgien, Dänemark, Deutschland, Irland, Luxemburg, den Niederlanden und Österreich) zieht es dagegen stärker ins Ausland. Auffällig ist dabei vor allem Luxemburg,

dessen Einwohner ihren Urlaub zu 99.6 % im Ausland verbringen. Im Fall der übrigen Länder der zweiten Gruppe beträgt der Anteil der Auslandsreisen noch immer über 60 %. Das bevorzugte Ziel der Auslandsreisen der EU-Bürger ist weiterhin die Europäische Union. So gehen 79.8 % der Auslandsreisen luxemburgischer Touristen in ein EU-Land. Im Fall der belgischen, der niederländischen, der irischen und der portugiesischen Touristen sind es ebenfalls mehr als 70 %. Nur die Griechen fahren, wenn sie ihren Urlaub im Ausland verbringen, lieber in Länder außerhalb der EU.

Die Mittelmeerländer sind für die Touristen aus der EU als Reiseziel von großer Bedeutung. So gehen z. B. 20.1 % der ins EU-Ausland führenden Urlaubsreisen belgischer Touristen nach Spanien. Im Fall der deutschen Touristen sind es 29 %, im Fall der irischen Touristen 44.3 %, im Fall der italienischen Touristen 23.5 % und im Fall der finnischen Touristen 37 %.

Frankreich ist das Ziel von 44.7 % der Urlaubsreisen, die Belgier ins EU-Ausland unternehmen. Im Fall der Dänen beträgt der Anteil Frankreichs 19.3 %, im Fall der Italiener 26.5 %, im Fall der Luxemburger 24.9 %, im Fall der Niederländer 23.5 % und im Fall der Briten 18.4 %.

ALTER DER URLAUBER

Betrachtet man die Gesamtzahl der Touristen (ausschließlich Touristen unter 15 Jahre), so stellt die Altersgruppe der 25- bis 44-jährigen den größten Teil der Urlaubsreisenden aus der EU. Am größten ist der Anteil dieser Gruppe in Italien (44 %). In Belgien, Spanien, Luxemburg, den Niederlanden, Österreich, Portugal und Schweden beträgt er ebenfalls mehr als 40 %.

Den zweitgrößten Anteil an den Urlaubsreisenden haben die 45- bis 64-Jährigen. In Finnland und Schweden beträgt er mehr als 35 %. Was die beiden verbleibenden Altersgruppen betrifft, so stellen die 15- bis 24-Jährigen einen größeren Teil der Urlauber als die über 65-Jährigen. Lediglich im Vereinigten Königreich ist es umgekehrt, denn hier entfallen auf die „Senioren“ 17 % und auf die 15- bis 24-Jährigen 15 % der Urlauber.

Die Ergebnisse bezüglich der Reiseziele der verschiedenen Altersgruppen (Inland, Ausland oder

beides), entsprechen den im Fall der betreffenden Länder festgestellten generellen Trends. So bevorzugen mindestens 70 % der griechischen, spanischen, italienischen und portugiesischen Touristen aller Altersgruppen Reiseziele im Inland. Die belgischen, dänischen, luxemburgischen, niederländischen und österreichischen Urlauber zieht es dagegen, wie bereits festgestellt, stärker ins Ausland. Besonders ausgeprägt ist dies im Fall der 45- bis 64-jährigen belgischen Touristen (77.2 %). Diese Altersgruppe hat auch einen erheblichen Anteil an der generellen Präferenz der dänischen Urlauber für Auslandsreisen (63.9%).

Was die Länder betrifft, deren Touristen am liebsten im eigenen Land verreisen, so ist hervorzuheben, dass dies für 95 % der 15- bis 24-jährigen Griechen und für 89.1 % der über 65-jährigen Spanier gilt. Der Anteil der Urlauber, die sowohl im eigenen Land als auch ins Ausland reisen, liegt außer in Finnland (und im Fall der über 65-jährigen Niederländer) unter 20 %.

Tabelle 2: Aufgliederung der Urlaubsreisenden nach Altersgruppen und Reiseziel, 2000

%	15-bis 24-Jährige				25-bis 44-Jährige				45-bis 64-Jährige				Über 65-Jährige			
	Insges.	Inland	Ausland	In-u. Ausl.	Insges.	Inland	Ausland	In-u. Ausl.	Insges.	Inland	Ausland	In-u. Ausl.	Insges.	Inland	Ausland	In-u. Ausl.
B ⁽¹⁾	16.7	14.4	69.0	16.5	43.5	15.4	73.7	10.9	31.4	11.9	77.2	10.9	8.4	22.3	64.5	13.2
DK	16.6	13.8	67.8	18.4	39.9	25.6	59.1	15.3	34.0	20.8	63.9	15.3	9.5	29.7	54.3	16.0
D	13.7	25.4	69.5	5.1	40.0	26.1	67.3	6.6	31.8	35.4	54.7	10.0	14.6	47.8	45.1	7.1
EL ⁽²⁾	17.8	95.0	4.4	0.6	37.9	93.3	6.0	0.7	29.6	93.7	5.5	0.8	14.7	94.5	5.1	0.3
E	16.3	82.1	7.0	10.8	41.3	82.0	5.8	12.2	27.3	83.1	4.7	12.2	15.1	89.1	4.7	6.2
F	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
IRL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
I	15.7	72.2	15.0	12.9	44.0	70.2	16.3	13.5	28.5	74.2	11.5	14.4	11.8	85.5	7.7	6.8
L	13.6	0.0	100.0	:	42.7	0.1	99.9	:	31.6	0.4	99.6	:	12.1	0.5	98.9	:
NL	14.1	22.2	64.9	13.0	42.1	25.4	58.1	16.5	32.0	23.8	57.2	19.0	11.6	35.7	38.9	25.5
A	14.5	15.4	70.3	14.3	42.9	17.7	66.3	16.0	30.1	19.3	61.5	19.2	12.5	30.9	50.4	18.7
P	22.1	76.9	14.7	8.4	40.7	80.4	12.4	7.2	24.9	72.5	18.4	9.2	12.4	75.2	16.9	7.9
FIN	18.1	52.0	25.0	23.0	37.4	56.8	19.5	23.5	35.8	50.4	21.4	28.2	8.7	60.0	15.0	25.0
S ⁽²⁾	15.5	:	:	:	40.5	:	:	:	36.8	:	:	:	7.2	:	:	:
UK ⁽¹⁾	15.3	34.8	54.8	10.1	37.5	43.4	44.0	12.7	30.2	34.4	50.3	15.2	16.9	60.7	25.1	14.3

Anm.: (1)=1999, (2)=1997

REISEZEIT UND REISEDauer

Die meisten Urlaubsreisen finden im Juli und im August statt. Den größten Anteil haben diese beiden Monate im Fall Griechenlands (62.2 %), bezogen auf die Gesamtzahl der Reisen innerhalb eines Jahres, gefolgt von Italien (54.9 %) und Portugal (47.7 %). In den

übrigen EU-Ländern liegt ihr Anteil zwischen 29.2 % (Deutschland) und 46.7 % (Spanien). Der Wert für Deutschland mag für die Hauptreisezeit relativ niedrig erscheinen. Er muss jedoch im Zusammenhang mit dem deutschen Wert für die Nebensaison gesehen

werden, der mit 9.5 % einer der höchsten ist. Dies deutet darauf hin, dass sich die Touristenströme im Fall Deutschlands stärker über das Jahr verteilen. Hierfür spricht auch die durchschnittliche Anzahl der Urlaubsreisen je deutschen Tourist. Luxemburg und Finnland haben ein ähnliches Profil wie Deutschland.

Der Zeitraum, in dem die wenigsten Urlaubsreisen stattfinden, ist je nach Land unterschiedlich. Er reicht generell von Oktober bis Februar (März im Fall Spaniens). Griechische Touristen reisen in der Nebensaison am wenigsten. Im Fall Portugals und Österreichs ist die Urlaubshäufigkeit in der Nebensaison ebenfalls sehr gering.

Die Touristen aus allen EU-Ländern bevorzugen Urlaubsreisen mit weniger als 15 Übernachtungen. Im Vereinigten Königreich, Finnland und Schweden entfallen auf derartige Reisen mehr als 90 % aller Urlaubsreisen, in Deutschland, Dänemark, Luxemburg,

und Österreich immer noch über 80 %. Aufenthalte von 4 bis 7 Nächten haben an den Urlaubsreisen der britischen, der schwedischen, der finnischen, der österreichischen, der irischen und der dänischen Touristen einen Anteil von mehr als 50 %. Aufenthalte von 8 bis 14 Nächten sind bei den deutschen Urlaubsreisenden beliebter (42.7 %) als bei den Touristen aus den übrigen EU-Ländern. Selbst wenn man berücksichtigt, dass dieser Wert für Deutschland zweifellos durch die Einteilung der Klassen beeinflusst wurde, ist es doch interessant, dass er nicht im Widerspruch zu der Feststellung steht, dass sich die Touristenströme im Fall Deutschlands über das Jahr verteilen. Aufenthalte von 8 bis 14 Nächten stellen ebenfalls einen bedeutenden Teil der Urlaubsreisen belgischer, luxemburgischer, niederländischer, österreichischer, portugiesischer und britischer Touristen.

Tabelle 3: Aufgliederung der Urlaubsreisen nach Reisezeit und Reisedauer (bezogen auf die Gesamtzahl der Reisen innerhalb eines Jahres), 2000

Hochsaison			Nebensaison		Durchschnittl. Daurer (4 bis 14 Nächte)		
%	Monat	%	Monat	%	4 bis 7 Nächte	8 bis 14 Nächte	Insgesamt
B	Juli-August	42.6	Januar-Februar	6.5	41.5	36.0	77.5
DK	Juni-Juli	40.0	November-Dezember	8.1	64.0	25.6	89.6
D	Juli-August	29.2	November-Dezember	9.5	41.1	42.7	83.8
EL ⁽²⁾	Juli-August	62.2	Oktober-November	1.4	44.2	26.8	71.0
E	August-Sept.	46.7	Februar-März	5.9	48.3	25.9	74.2
F	:	:	:	:	:	:	:
IRL ⁽²⁾	Juli-August	41.1	Januar-Februar	5.1	53.2	16.5	69.7
I	Juli-August	54.9	Oktober-November	5.1	49.6	28.5	78.1
L	Juli-August	32.6	Oktober-November	9.1	48.2	33.3	81.5
NL	Juli-August	39.7	November-Dezember	5.6	44.4	30.5	74.9
A	Juli-August	43.6	November-Dezember	4.6	56.2	31.2	87.4
P	Juli-August	47.7	Januar-Februar	3.3	47.6	31.1	78.7
FIN	Juni-Juli	33.0	Oktober-November	10.8	76.1	17.2	93.3
S ⁽³⁾	Juli-August	41.2	Oktober-November	7.4	70.6	21.1	91.7
UK ⁽¹⁾	Juli-August	35.7	Januar-Februar	5.8	60.8	31.2	92.0

Anm.: (1)=1999, (2)=1998, (3)=1997

VERKEHRSMITTEL DER URLAUBER

Das benutzte Verkehrsmittel, das vom Profil der Urlauber und dem Reiseziel abhängt, spielt bei der Urlaubsorganisation eine sehr wichtige Rolle. Die Mehrheit der europäischen Urlauber verreist am liebsten mit dem Privatwagen, d. h. dem eigenen Wagen oder einem Mietwagen. Am beliebtesten ist dieses Verkehrsmittel bei den französischen Touristen, an deren Urlaubsreisen es einen Anteil von 69.6 % hat. Im Fall der spanischen, der niederländischen, der italienischen, der portugiesischen und der schwedischen Urlauber beträgt sein Anteil ebenfalls

über 60 %. Dagegen wird der Privatwagen von den dänischen Touristen offensichtlich am wenigsten benutzt (45 %). Ein Grund hierfür ist die relativ große Rolle (35.7 %), die das Flugzeug in Dänemark spielt. Das Profil Luxemburgs ist mit dem Dänemarks vergleichbar. Vor allem für Urlaubsreisen im Inland wird der Privatwagen sehr häufig benutzt. Lediglich die belgischen und die niederländischen Urlauber benutzen dieses Verkehrsmittel für 50 % bzw. mehr als 50 % ihrer Auslandsreisen. In den übrigen Ländern wird die 50 %-Marke nicht erreicht. So reisen z. B. nur 13.4 %

der britischen Touristen mit dem Privatwagen ins Ausland.

Das Flugzeug ist für die europäischen Urlauber das zweitwichtigste Verkehrsmittel. Am häufigsten wird es von den britischen (37.7 %) und den luxemburgischen (40 %) Touristen benutzt. Im erstgenannten Fall dürfte dies z. T. auf die Insellage des Vereinigten Königreichs zurückzuführen sein, zumal außer in Spanien in allen untersuchten Ländern das Flugzeug vor allem für Auslandsreisen benutzt wird. Am häufigsten (85.3 %) steigen die irischen Urlauber in ein Flugzeug, wenn sie ins Ausland reisen. Im Fall der britischen und der finnischen Urlauber beträgt der entsprechende Wert ebenfalls noch mehr als 70 %.

Um Platz drei in der Gunst der europäischen Touristen

kämpfen der Autobus und die Eisenbahn. Während die französischen, die italienischen, die finnischen und die schwedischen Urlauber die Eisenbahn häufiger benutzen als den Autobus gilt für die Urlauber aus den übrigen Ländern das Umgekehrte.

Das Schiff scheint in den meisten Ländern als Verkehrsmittel für Urlaubsreisen nur eine untergeordnete Rolle zu spielen. Lediglich in Griechenland erreicht es einen Anteil von 23.1 %, was darauf zurückzuführen sein dürfte, dass Griechenland aus zahlreichen touristisch bedeutsamen Inseln besteht. In Italien und in Finnland - zwei Länder, zu denen ebenfalls touristisch interessante Inseln gehören - scheint dieses Verkehrsmittel ebenfalls relativ weit entwickelt zu sein.

Tabelle 4: Aufgliederung der Urlaubsreisen nach dem benutzten Verkehrsmittel, 2000

%	Privatwagen	Flugzeug	Eisenbahn	Autobus	Schiff
B	58.5	29.6	4.5	6.2	1.1
DK	45.0	35.7	5.6	10.3	3.2
D	50.3	31.7	7.0	9.8	:
EL⁽²⁾	56.9	6.8	1.3	11.7	23.1
E	68.3	12.7	5.5	11.3	1.9
F⁽²⁾	69.6	10.9	13.4	4.3	0.9
IRL	:	:	:	:	:
I	61.8	16.9	10.5	5.3	5.4
L	46.3	40.0	5.1	6.1	0.9
NL	65.9	22.8	3.4	6.4	1.4
A	50.1	32.8	5.4	9.9	0.4
P	69.0	15.8	3.4	10.0	1.5
FIN	53.5	23.9	11.1	5.6	5.2
S⁽³⁾	61.1	22.2	7.6	6.5	2.4
UK⁽¹⁾	48.1	37.7	4.7	7.6	1.6

Anm.: (1)=1999, (2)=1998, (3)=1997

UNTERBRINGUNG DER URLAUBER

Was die Unterbringung der Urlauber betrifft, so werden drei Arten von Unterkünften unterschieden: Hotels und ähnliche Betriebe, sonstige Beherbergungsbetriebe und Privatunterkünfte. Die Bedeutung dieser drei Kategorien ist unterschiedlich, je nachdem, ob man die Anzahl der Urlaubsreisen oder die Anzahl der Übernachtungen zugrunde legt.

Legt man die Anzahl der Urlaubsreisen zugrunde, so bevorzugen die Touristen aus den meisten EU-Ländern nach wie vor Privatunterkünfte. Dies gilt vor allem für die griechischen, die spanischen, die italienischen, die portugiesischen, die finnischen, die schwedischen und

die britischen Urlauber. Die griechischen Touristen wählen diese Form der Unterbringung für 80 % ihrer Urlaubsreisen, die portugiesischen, die spanischen, die finnischen und die schwedischen Touristen immerhin noch für mehr als 60 %.

Touristen aus Dänemark, Deutschland, Irland, Luxemburg und Österreich entscheiden sich im Urlaub dagegen am liebsten für Hotels und ähnliche Betriebe. Die deutschen, die luxemburgischen und die österreichischen Touristen verbringen in derartigen Beherbergungsbetrieben mehr als 50 % ihrer Urlaubsreisen. Unterscheidet man zusätzlich zwischen

Hotels im Inland und Hotels im Ausland, so zeigt sich, dass die weitaus meisten Touristen, wenn man von den denen aus Spanien, Italien, Portugal und Griechenland absieht, vor allem im Ausland lieber im Hotel wohnen. Mehr als 90 % der Hotelaufenthalte von belgischen, dänischen, luxemburgischen und niederländischen Urlaubern finden nämlich im Ausland statt.

Nur die niederländischen Urlauber bevorzugen (57.4 %) die Unterbringung in sonstigen Beherbergungsbetrieben. Hierzu gehören u. a. Ferienhäuser und -wohnungen, Campingplätze, Jachthäfen und Jugendherbergen. Außerdem wurden dieser Kategorie für die Zwecke dieses Beitrags die spezialisierten Beherbergungsbetriebe zugerechnet. Die belgischen und die irischen Urlauber entscheiden sich bei über 25 % ihrer Urlaubsreisen für sonstige Beherbergungsbetriebe.

Legt man die Anzahl der Übernachtungen zugrunde, zu geben vor allem griechische (84.8 %), portugiesische (77.6 %) und spanische (76.4 %) Touristen Privatunterkünften den Vorzug. Auf derartige Unterkünfte entfällt auch der größte Teil der Übernachtungen der belgischen, der italienischen, der luxemburgischen, der finnischen und der schwedischen Urlauber. Die deutschen und die dänischen Urlaubsreisenden übernachten dagegen hauptsächlich in Hotels und ähnlichen Betrieben. Ebenso wie ihre Reisen entfallen auch die Übernachtungen (57.8 %) der niederländischen Urlauber überwiegend auf sonstige Beherbergungsbetriebe. Hierfür ist zu einem erheblichen Teil die sehr große Zahl der Übernachtungen in Ferienhäusern bzw. -wohnungen und auf Campingplätzen verantwortlich. Auch für die belgischen Urlauber spielen die Übernachtungen in sonstigen Beherbergungsbetrieben eine wichtige Rolle (26.9 %).

Tabelle 5: Aufgliederung der Urlaubsreisen und der Übernachtungen nach der gewählten Unterbringungsart, 2000

%	Hotels		Sonst. Beherbergungsbetriebe *		Privatunterkünfte	
	Reisen	Übernacht.	Reisen	Übernacht.	Reisen	Übernacht.
B ⁽⁴⁾	36.1	24.9	26.0	26.9	37.8	48.2
DK	42.0	39.4	21.2	24.0	36.8	36.6
D	51.9	47.1	10.5	12.9	37.5	40.0
EL ⁽²⁾	16.9	11.9	3.0	3.3	80.0	84.8
E	25.3	16.0	9.1	7.7	65.6	76.4
F	:	:	:	:	:	:
IRL ⁽¹⁾	40.6	:	25.7	:	33.7	:
I	34.6	24.2	11.4	9.8	54.0	66.0
L	51.8	42.3	8.5	8.5	39.8	49.1
NL	26.2	22.1	57.4	57.8	16.4	20.1
A	54.3	:	20.0	:	25.8	:
P	22.5	17.5	5.3	4.9	72.2	77.6
FIN	26.1	26.1	9.6	10.9	64.4	63.0
S ⁽³⁾	18.3	19.3	18.4	17.1	63.3	63.6
UK ⁽²⁾	33.3	:	17.9	:	48.8	:

Anm.: (1)=1999, (2)=1998, (3)=1997, (4) 1996

(*) Einschl. Spezialisierter Betriebe

ORGANISATION DER REISEN

Touristen aus Belgien, Dänemark, Deutschland, Griechenland und Österreich organisieren ihrer Urlaubsreisen zumeist selbst, und zwar sowohl, was die Unterbringung als auch was die Beförderung betrifft. Dies gilt z. B. für 81.9 % der Urlaubsreisen griechischer Touristen. Während die spanischen, die italienischen, die dänischen, die niederländischen und die finnischen Urlauber hauptsächlich ihre Inlandsreisen selbst organisieren, bedienen sich die belgischen, die

deutschen und die luxemburgischen Touristen dieser Organisationsform vor allem bei ihren Auslandsreisen.

Die Einschaltung von Reisebüros oder Reiseveranstaltern wird von den Urlaubern aus Schweden (66.5 %) und Luxemburg (44.7 %) bevorzugt. Dieser Organisationsform bedienen sich die dänischen (45.8 %) und die deutschen (43.4 %) Touristen, wenn auch nicht mehrheitlich, so doch

ebenfalls in beträchtlichem Umfang. In den meisten Ländern geschieht dies durch die Buchung einer Pauschalreise. 84.5 % der deutschen Urlauber buchen, wenn sie ein Reisebüro oder einen Reiseveranstalter einschalten, eine Pauschalreise. Im Fall der belgischen, der österreichischen, der finnischen und der schwedischen Urlauber sind es noch immer mehr als 70 %.

Die meisten Urlauber aus Spanien, Luxemburg und Portugal buchen dagegen, wenn sie sich an ein Reisebüro wenden, keine Pauschalreise, sondern

nehmen andere Dienstleistungen in Anspruch.

Lediglich die spanischen Urlauber organisieren vor allem ihre Inlandsreisen über Reisebüros oder Reiseveranstalter. Die Urlauber aus den übrigen europäischen Ländern wenden sich an derartige Unternehmen hauptsächlich bei Auslandsreisen. Nicht organisierte Reisen sind im Fall der Urlauber aus Spanien (56.7 %) und aus Italien (46 %) besonders häufig anzutreffen. Bei den finnischen Urlaubern fällt der hohe Anteil der Rubrik „keine Angabe“ auf (53.5 %).

%	Selbst organisierte Reise	Reisebüro/Reiseveranstalter			Keine Organisationsform	Keine Angabe
		Insges.	Davon:			
			Pauschalreise	Sonstige		
B	62.8	31.9	73.8	26.2	:	5.3
DK	54.2	45.8	67.7	32.3	:	:
D	56.6	43.4	84.5	15.5	:	:
EL ⁽¹⁾	81.9	2.2	56.2	43.8	14.5	1.4
E	18.2	22.5	45.6	54.4	56.7	2.6
F	:	:	:	:	:	:
IRL	:	:	:	:	:	:
I	30.8	22.7	59.5	40.5	46.0	0.5
L	30.8	44.7	46.6	53.4	24.4	0.1
NL	37.9	37.5	62.1	37.9	24.2	0.4
A	64.8	35.2	77.6	22.4	:	:
P	45.2	14.8	34.9	65.1	39.9	0.1
FIN	17.4	24.1	70.9	29.1	5.0	53.5
S ⁽²⁾	33.5	66.5	72.6	27.4	:	:
UK	:	:	:	:	:	:

Anm.: (1)=1998, (2)=1997

Tabelle 6: Aufgliederung der Urlaubsreisen nach der Form der Organisation der Reise, 2000

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Definitionen:

Tourismus ist eine Unterkategorie des Reisens. Unter TOURISMUS versteht man die Tätigkeit von Personen, die zu Orten außerhalb ihrer gewohnten Umgebung reisen und sich dort höchstens ein Jahr lang zu Urlaubs-, geschäftlichen oder anderen Zwecken aufhalten.

Die aufgrund der Richtlinie 95/57/EG erhobenen Daten über die touristische Nachfrage beziehen sich auf den **nationalen Tourismus**, d. h. den Binnenreiseverkehr und den Ausreiseverkehr.

Binnenreiseverkehr ist die Reisetätigkeit von Inländern, die nur im eigenen Land, jedoch außerhalb ihres gewöhnlichen Lebensumfelds reisen und sich dort aufhalten.

Ausreiseverkehr ist die Reisetätigkeit von Inländern, die in ein anderes Land reisen und sich dort (außerhalb ihres gewöhnlichen Lebensumfelds) aufhalten.

Die Daten über die touristische Nachfrage betreffen Reisen mit mindestens 4 aufeinander folgenden Übernachtungen außerhalb des gewöhnlichen Wohnsitzes, die hauptsächlich zum Zweck des Urlaubs, Freizeit oder Erholung unternommen werden.

Tourist

Besucher, der am/im besuchten Ort/Land wenigstens einmal in einem Beherbergungsbetrieb oder einer Privatunterkunft übernachtet.

Ausführliche Informationen zu den Definitionen enthält die Entscheidung der Kommission vom 9. Dezember 1998 (ABl. L 9 vom 15.1.1999).

Weitere Informationsquellen:

➤ Veröffentlichungen

Titel Tourism in Europe
Katalognummer CA-23-99-031-EN-C Preis EUR 7

➤ Datenbanken

New Cronos, Bereich Tourismus

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
Eurostat Data Shop Bruxelles/Brussel Planistat Belgique Rue du Commerce 124 Handelsstraat 124 B-1000 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 234 67 50 Fax (32-2) 234 67 51 E-mail: datashop@planistat.be URL: http://www.datashop.org/	DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sjæregade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: lib@dst.dk Internet: http://www.dst.dk/bibliotek	STATISTISCHES BUNDESAMT Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-10178 BERLIN Tel. (49) 1888 644 94 27/28 Fax (49) 1888-644 94 30 E-Mail: datashop@destatis.de URL: http://www.eu-datashop.de/	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Oficina 011 Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34) 91 583 91 67 Fax (34) 91 579 71 20 E-mail: datashop.eurostat@ine.es URL: http://www.datashop.org/	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tél. (33) 1 53 17 88 44 Fax (33) 1 53 17 88 22 E-mail: datashop@insee.fr	ISTAT Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39) 06 46 73 31 02/06 Fax (39) 06 46 73 31 01/07 E-mail: dipdiff@istat.it
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39) 02 80 61 32 460 Fax (39) 02 80 61 32 304 E-mail: mileuro@tin.it	Eurostat Data Shop Luxembourg 46A, avenue J.F. Kennedy BP 1452 L-1014 LUXEMBOURG Tél. (352) 43 35-2251 Fax (352) 43 35-2221 E-mail: dslux@eurostat.datashop.lu URL: http://www.datashop.org/	STATISTICS NETHERLANDS Eurostat Data Shop-Voorburg Postbus 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-mail: datashop@cbs.nl	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 Boks 8131 Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 21 09 46 42/43 Fax (47) 21 09 45 04 E-mail: Datashop@ssb.no	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351) 21 842 61 00 Fax (351) 21 842 63 64 E-mail: data.shop@ine.pt	Statistisches Amt des Kantons Zürich, Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41) 1 225 12 12 Fax (41) 1 225 12 99 E-mail: datashop@statistik.zh.ch Internet: http://www.statistik.zh.ch
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA		
STATISTICS FINLAND Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Työpajakatu 13 B, 2. Kerros, Helsinki P. (358-9) 17 34 22 21 F. (358-9) 17 34 22 79 Sähköposti: datashop@stat.fi URL: http://www.tilastokeskus.fi/ti/ki/ki/datashop/	STATISTICS SWEDEN Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-post: infoservice@scb.se Internet: http://www.scb.se/info/datashop/peudatashop.asp	Eurostat Data Shop Office for National Statistics Room 1.015 Cardiff Road Newport South Wales NP10 8XG United Kingdom Tel. (44-1633) 81 33 69 Fax (44-1633) 81 33 33 E-mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	HAVER ANALYTICS Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 10165 USA Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 69 81 E-mail: eurodata@haver.com		

Media Support Eurostat (nur für Journalisten):

Bech Gebäude Büro A3/48 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 3408 • Fax (352) 4301 32649 • e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

Auskünfte zur Methodik:

Hans-Werner Schmidt, Eurostat/D5, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301 34087, Fax (352) 4301 33899, E-mail: hanswerner.schmidt@cec.eu.int
ORIGINAL: Französisch

Unsere Internet-Adresse: **www.europa.eu.int/comm/eurostat/** Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier – L-2985 Luxembourg
Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709
Internet-Adresse: <http://eur-op.eu.int/fr/general/s-ad.htm>
E-mail: info-info-opoce@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË – DANMARK – DEUTSCHLAND – GREECE/ELLADA – ESPAÑA – FRANCE – IRELAND – ITALIA – LUXEMBOURG – NEDERLAND – ÖSTERREICH
PORTUGAL – SUOMI/FINLAND – SVERIGE – UNITED KINGDOM – ÍSLAND – NORGE – SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA – BALGARIA – ČESKÁ REPUBLIKA – CYPRUS
EESTI – HRVATSKA – MAGYARORSZÁG – MALTA – POLSKA – ROMÂNIA – RUSSIA – SLOVAKIA – SLOVENIA – TÜRKIYE – AUSTRALIA – CANADA – EGYPT – INDIA
ISRAËL – JAPAN – MALAYSIA – PHILIPPINES – SOUTH KOREA – THAILAND – UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurz gefasst“ abonnieren (vom 1.1.2002 bis 31.12.2002):
(Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

☐ **Paket 1:** Alle 9 Themenkreise (etwa 180 Ausgaben)

☐ Papier: 360 EUR

Gewünschte Sprache: ☐ DE ☐ EN ☐ FR

☐ **Paket 2:** 1 oder mehrere der folgenden 9 Themenkreise:

☐ Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“

☐ Themenkreis 6 „Außenhandel“

☐ Themenkreis 7 „Vehrkkehr“

☐ Themenkreis 9 „Wissenschaft und Technologie“

☐ Papier: 42 EUR

☐ Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“

☐ Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“

☐ Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“

☐ Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“

☐ Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“

☐ Papier: 84 EUR

Gewünschte Sprache: ☐ DE ☐ EN ☐ FR

Statistik kurz gefasst kann von der Eurostat Web-Seite kostenlos als pdf-Datei heruntergeladen werden. Sie müssen sich lediglich dort eintragen.
Für andere Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihren Data Shop.

☐ Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Eurostat Minikatalogs“ (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)

Gewünschte Sprache: ☐ DE ☐ EN ☐ FR

☐ Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“ (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)

Gewünschte Sprache: ☐ DE ☐ EN ☐ FR

☐ Herr

☐ Frau

(bitte in Großbuchstaben)

Name: _____ Vorname: _____

Firma: _____ Abteilung: _____

Funktion: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Stadt: _____

Land: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

☐ durch Banküberweisung

☐ Visa ☐ Eurocard

Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____/____

Ihre MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.